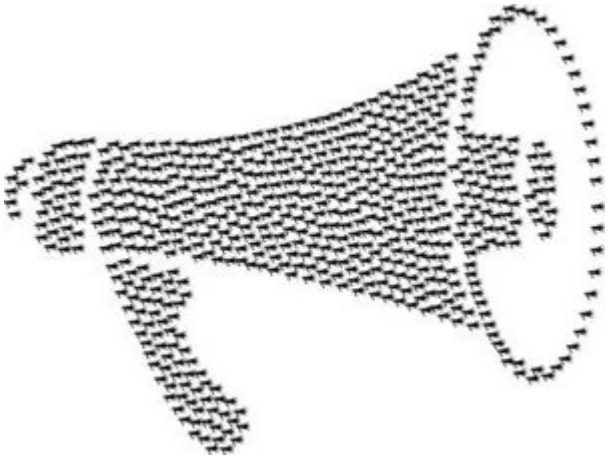
Die KI hat das Zeug, die Marktideologie zu überwinden

Posted on 4. Oktober 2025 by Thomas Weber



Die am 25. September 2015 einstimmig von allen Regierungen der Welt beschlossene UN-Resolution *„Transformation unserer Welt: Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“* ist inzwischen zehn Jahre alt. Diese „Agenda 2030“ formuliert in 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) einen Zustand des Mensch-Erde-Systems, der durch die „Transformation unserer Welt“ in einer äußerst knappen Frist erreicht werden muss. Wird dieser stabilisierte Systemzustand verfehlt, wird mit einem Kollaps gerechnet. Das Scheitern der „großen Transformation“ würde demnach das Ende der Menschheit bedeuten.
Es ist nicht überraschend festzustellen, dass eine innerhalb dieser engen Frist notwendige Transformation, für die man sich aus ideologischen Gründen weitgehend auf Markt und Wettbewerb verlassen will, nicht gelingt. Denn was notwendig ist, kann man nicht der Freiwilligkeit des Marktes und des Wettbewerbes anheimstellen, was notwendig ist, muss geregelt werden. Das Versagen der Markt- und Wettbewerbsideologie ruft den Staat in seine eigentliche Verantwortung, das, was notwendig ist, mit Vorgaben, Geboten und Verboten zu regeln und zu organisieren. Die Ziele der Agenda 2030, die den für die Fortexistenz der Menschheit auf dem Planeten notwendigen stabilen Zustand beschreiben, bleiben auch dann gültig und richtig, wenn sie nicht oder nicht in der gestellten Frist erreicht werden. Das offenkundige Scheitern einer Nachhaltigkeitspolitik, die auf Markt und Wettbewerb setzt, kann den Blick dafür freimachen, dass die Transformation unserer Welt auch die Transformation dieser Ideologie beinhalten muss.

Wenn man die bisherige Nachhaltigkeitspolitik in eine Phase vor der Verabschiedung der Agenda 2030 bis zum Jahr 2015 und eine Phase nach Verabschiedung der Agenda 2030 einteilt, könnte die seit wenigen Jahren sich kraftvoll entfaltende KI auch eine neue Phase der Nachhaltigkeitspolitik einläuten. Denn mit dieser KI

lässt sich nicht nur der aktuell prekäre Zustand des Mensch-Planet-Systems auf nie dagewesene Weise dynamisch darstellen. Es lässt sich auch der systemisch nachhaltige Zielzustand dynamisch beschreiben und vor allem lassen sich wie nie zuvor Maßnahmen-Roadmaps entwerfen, die zeigen, wie man von der prekären Gegenwart in eine nachhaltige Zukunft kommt. Die von der KI unter den richtigen Fragestellungen entworfenen Vorschläge könnten eine Notwendigkeitsobjektivität entfalten, der sich kein Staat, keine Regierung, keine Politik und Gesellschaft dauerhaft verweigern kann.

- E-Mail
- teilen
- teilen
- teilen
- teilen

Entdecke mehr von bruchstücke

Melde dich für ein Abonnement an, um die neuesten Beiträge per E-Mail zu erhalten.

Gib deine E-Mail-Adresse ein …

Abonnieren